

# Stadtblatt

Juni 2016



## Allein, aber nicht einsam

Zu Besuch beim neuen Einsiedler Thomas Fieglmüller (S. 3)

## Weniger Straße, mehr Stadtraum

Eine Einbahn soll mehr Leben in die obere Stadt bringen (S. 5)



## Die Rolle der Gemeinde

**W**o stellt die Stadtgemeinde überall Infrastruktur für die Bevölkerung zur Verfügung? Und welche Rolle spielen diese Investitionen für die heimische Wirtschaft? Diese Frage begleitet mich oft, wenn ich durch Saalfelden gehe oder fahre. Begeben Sie sich mit mir auf eine gedankliche Reise. Mein Weg führt mich vom Bahnhof über die Allee zu unserer Wohnung in der Berglandstraße. Ich komme mit dem Zug in Saalfel-

den an. Da ich mit dem Fahrrad hier bin, gehe ich zu den Radabstellplätzen. Das ist die erste Einrichtung auf meiner Reise, die von der Stadtgemeinde erhalten und gewartet wird. Viele weitere werden folgen. Ich nehme mein Rad, überquere die Dorfheimerstraße, um zur Allee zu gelangen. Meine Fahrt führt mich vorbei am Kindergarten, an der Mittelschule sowie an der Volksschule Bahnhof und der Polytechnischen Schule. Weiter geht es über eine Holzbrücke auf die andere Seite der Urslau. Ich schaue auf den Fluss in seinem neuen Bett und bin mir sicher, dass hier ein bestmöglicher Hochwasserschutz hergestellt wurde. Ich fahre an der Feuerwehr Hauptwache vorbei und unter der stark frequentierten Bundesstraße B311 durch. Was war das für eine Diskussion mit der Umfahrung, erinnere ich mich. Die Grundabtretung der Stadtgemeinde bei der Feuerwehr machte den vierspurigen Ausbau der Straße zwischen den beiden Kreisverkehren möglich.

Weiter geht es, am Park vorbei bis zur nächsten Rad- und Fußwegunterführung beim Brückenwirt. Mit Schwung auf die neue Stadtbrücke und weiter zum Großparkplatz. Wie ich sehe, gibt es hier einiges zu tun. Die Schlaglöcher müssen ausgebessert werden und das Parken gehört besser geordnet. Das wird nach dem Bau des geplanten Park-, Vereins- und Wohnhauses geschehen. Ich überquere die Brandlbrücke und fahre über die Leopold Radauer Straße weiter in die Berglandstraße. Als ich bei meiner Wohnung angekommen bin, habe ich viele Straßen, Brücken und Unterführungen benutzt, die von der Gemeinde errichtet und erhalten werden, und bin an zahlreichen Gemeindegebäuden vorbeigefahren. All diese Investitionen stellen einen ganz wesentlich Antrieb für die heimische Wirtschaft dar und sichern viele Arbeitsplätze. Danke, dass Sie mich auf meiner Reise begleitet haben!

Bgm. Erich Rohrmoser

## Recyclinghof

Aufgrund von gesetzlich vorgeschriebenen Wartungsarbeiten ist der Recyclinghof der Stadtgemeinde Saalfelden am **28. und 29. Juni 2016** geschlossen. Als Alternative können Sie Ihre Abfälle bei den Entsorgungsunternehmen Steiner und Rier abliefern.



## Feuerlöscher

Der Löschzug Letting bietet eine Überprüfung von Feuerlöschern durch die Fa. Pinzgauer Feuerschutz an. Die Überprüfung kostet pro Feuerlöscher 8 Euro. Das Angebot gilt für Haushalte in den Ortschaften Bsusch, Breitenbergham, Schmalenbergham, Letting, Niederhaus, Schmieding, Pfaffing, Almdorf, Hof, Deuting, Ruhgassing, Gerling, Schützing und Pfaffenhofen.

**25. Juni 2016**

**Abgabe zwischen 10 und 14 Uhr  
Zeugstätte Letting**

## Inhalt

### 3 Neuer Einsiedler

Thomas Fieglmüller im Gespräch

### 4 Eine Abteilung stellt sich vor

Kinderbetreuung Bahnhof

### 5 Projekt Obere Lofererstraße

Entwurf für Neugestaltung liegt vor

### 6 Straßensperren

Veranstaltung Gruppe B Rallyelegenden

### 7 Kälte Gastro Service

Die Profis für Gastro-Technik

### 10 Die eigenen vier Wände

Folge 4: Die Bauvorbereitung

### 13 „Ich bin ein Glücksvogel“

Wolfgang Tafatsch im Portrait

### 15 Eine Kulturinitiative stellt sich vor

Saalfeldner Ortsbauernschaft

### 16 Bildung für Kleinkinder

Vorlesen als Förderung von Kompetenzen

### 17 Feiern will gelernt sein

Tipps für den richtigen Umgang mit Alkohol

### 18 Wings for Life World Run

Cornelia Moser aus Saalfelden siegt

### 19 Sport für jedermann

50 Jahre Heeressportverein Saalfelden

### 20 Von Eishelligen und Siebenschläfern

Wetterheilige und Lostage

### Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Stadtgemeinde Saalfelden

Rathausplatz 1, 5760 Saalfelden

T +43 6582 797-39

presse@saalfelden.at, www.saalfelden.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Erich Rohrmoser

Druck: RB Druck GmbH; Auflage: 8.200 Stk.

Das Stadtblatt enthält amtliche Mitteilungen und Aktuelles aus dem Gemeindegeschehen. Im Sinne einer besseren Lesbarkeit

wird im Stadtblatt entweder die männliche oder die weibliche Form von Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls

eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Das

Stadtblatt ist auf Papier gedruckt, welches mit dem EU Umweltzeichen, Registriernummer FI/11/001, ausgezeichnet ist.

## Allein, aber nicht einsam

Autorin: Theresa Huber  
Bild: Bernhard Pfeffer

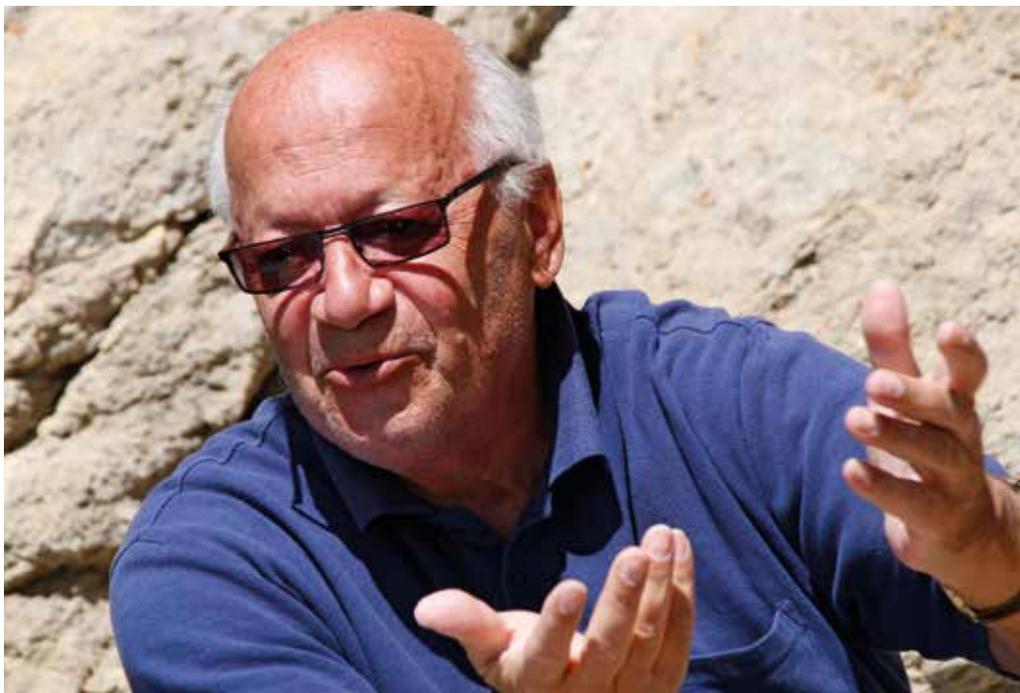
*Ein Einsiedler aus der Großstadt. Aufgeschlossenheit, Modernität und Einfühlsamkeit sind die neuen Attribute auf der Einsiedelei. Thomas Fieglmüller erzählt von Arbeit, Auszeit und dem schönen Ausblick bei Nacht.*

Der Weg zur Einsiedelei ist nicht steil. Ein gut befestigter Wanderweg führt vorbei am Schloss Lichtenberg zu einer kleinen Klause am Palfen. Fast oben angekommen, bildet die Hecke einen Eingangsbogen, der einen Schatten auf die Holzstufen wirft. Alles ist ruhig, nur Vogelgezwitscher aus dem umliegenden Wald und einige Stimmen sind zu hören. Es ist 14 Uhr und das Sonnenlicht blendet ein wenig, als ich die allerletzte Stufe betrete. Doch meine Augen gewöhnen sich schnell daran. Auf der linken Seite kann ich einen Platz erkennen, der den Blick auf das Saalfeldner Becken freigibt. Rechts befindet sich die Klause des Einsiedlers. Er steht bereits mit einem freundlichen Lächeln in der Tür. Freude spiegelt sich auch in den Gesichtern der Wanderer. Der Einsiedler erheitert mit seiner lustigen und offenen Art. Ein angenehmes, warmes Gefühl breitet sich aus. Auf der Einsiedelei ist jeder willkommen. Thomas Fieglmüller erzählt von seinem Leben hier oben, ganz alleine. Einmal in der Woche macht er sich auf den Weg zum Einkaufen in die Stadt. Manchmal lässt er einen Teil der Einkäufe unten und bittet Wanderer, ihm tragen zu helfen. Als der Mann erzählt, kann ich mich daran erinnern, beim Aufstieg einen kleinen, selbstgezimmernten Unterstand neben dem Schloss Lichtenberg gesehen zu haben. Dort lagert er oft Getränke, die er selbst nicht den Wanderweg hinauftragen kann.

### Der Sommer am Palfen

Thomas Fieglmüller lebt seit April auf der Einsiedelei am Palfen. Der gebürtige Wiener studierte Theologie und später Psychologie. Nach 12 Jahren löst er nun Bruder Raimund von der Thannen als Einsiedler ab. Fieglmüller möchte in Saalfelden den Sommer genießen und ein wenig zu sich selbst finden.

Es ist ein sehr einfaches Leben hier oben. Kein fließendes Wasser und nur wenig Strom. Doch Thomas Fieglmüller macht das nichts aus. Es erinnert ihn an seine Kindheit, wo er im Sommer oft bei Verwandten im Waldviertel war. Dort gab es bis 1964 keinen Strom. „Für mich war das die schönste Zeit“, bemerkt er in Gedanken.



Thomas Fieglmüller: vom Pfarrer über Psychotherapeut zum Einsiedler.

Auf der Einsiedelei ist Thomas Fieglmüller zwar oft allein, aber nicht einsam. Er hat Zeit, ruhig zu werden, zu meditieren und still in sich hineinzufühlen. So, wie er sich eine Auszeit vorgestellt hat.

### Ein Psychotherapeut als Einsiedler

Mir fällt auf, dass Thomas Fieglmüller eine ganz besondere Art zu sprechen hat. Als ich ihm Fragen stelle, beantwortet er sie ausführlich und ist dabei sehr aufgeschlossen. Ich hänge gespannt an seinen Lippen, während er erzählt. Als Psychotherapeut ist es wichtig Einfühlungsvermögen zu haben, findet er. Aber auch sich selbst von anderen abzugrenzen. So meint er in Anlehnung an die Bibel: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“. Und ich habe das Gefühl, dieses Motto kann er auch als Einsiedler gut gebrauchen. Zu seinen Aufgaben zählt es nämlich, die Besucher der Einsiedelei zu betreuen. Das bedeutet für ihn nicht nur Getränke bereitzustellen, sondern auch den Menschen zuzuhören. Viele wollen einfach nur reden und der Einsiedler ist ein ausgesprochen guter Zuhörer und Gesprächspartner.

### Regeln auf der Einsiedelei

Die Einsiedelei ist ein öffentlicher Platz. Thomas Fieglmüller ist es ein Anliegen, dass Besucher auf ihre Hunde achten und keinen Müll herumliegen lassen. Zu seinen Aufgaben gehört es auch, diesen öffentlichen Platz zu betreuen. Im Gespräch weist er darauf hin, dass er in der Klause wohnt und sagt: „Ich möchte nicht, dass Menschen einfach ohne zu fragen hineingehen.“

### Wien trifft Pinzgau

Ich habe sofort gemerkt, dass sich Thomas Fieglmüller wohl fühlt. Auch wenn im Pinzgau vieles anders ist als in Wien. Am besten gefällt ihm Saalfelden bei Nacht. Er schwärmt von gelblichen Lichtern, die vom Zentrum sternförmig auseinander gehen. Seine Erzählung ist fesselnd. Vielleicht sollte ich auch mal am Abend hinaufwandern und diesen Anblick genießen.

Auch unsere Vereine findet er großartig. Er kennt aus Wien keine Schützen- oder Schnalzergruppen. Daher hat er sie bei der Einweihungsfeier im April das erste Mal in seinem Leben live gesehen. Ebenso beeindruckt ist er von den Musikkapellen.



Autorin: Theresa Huber  
Bild: Kinderbetreuung Bahnhof

Die Stadtgemeinde stellt sich vor:

## Kinderbetreuung Bahnhof

*Neben einer spielerischen Betreuung und Förderung der Kinder besticht die Kinderbetreuung Bahnhof durch ein facettenreiches Personal mit einer Vielzahl an Persönlichkeiten und Qualifikationen, das gemeinsam ein einzigartiges Konzept verwirklicht.*

Die Kinderbetreuung Bahnhof ist mit insgesamt zehn Gruppen, in denen Kinder zwischen zwei und zehn Jahren betreut werden, die größte Einrichtung in Saalfelden und Umgebung. Neben den altersgerechten Gruppenräumen werden viele Möglichkeiten geboten, um die Kinder in verschiedenen Bereichen zu fördern. Ob Kreativität im Mal- und Werkraum oder Gesundheit und Bewegung in den Turnsälen sowie

im Garten, jedes Kind bekommt die Möglichkeit, sich individuell zu entfalten. Durch den Kontakt mit Kindern unterschiedlichen Alters lernen alle von- und miteinander.

### „Wir ziehen an einem Strang“

Das Motto der Kinderbetreuungseinrichtung zieht sich durch die verschiedensten Bereiche. Buchstäblich ziehen alle an einem Strang, um den Kindern die bestmögliche Unterstützung in ihrer Entwicklung zu bieten. Auch Katharina Jan, Leiterin und Koordinatorin der Saalfeldner Kinderbetreuungseinrichtungen, weiß, wie wichtig ein Gemeinschaftsgefühl für Kinder ist. „Es ist uns ein großes Anliegen, den Kindern einen Ort zu bieten, an dem sie Geborgenheit finden, sich wohlfühlen und Beziehungen eingehen können.“

Um dies zu erreichen, bedarf es eines engagierten Teams, das in der Kinderbetreuung Bahnhof aus 28 Mitarbeiterinnen und einem Mitarbeiter besteht.

Aber nicht nur am Bahnhof wird dieses Motto verfolgt. „Wir versuchen die Kinderbetreuungseinrichtungen in Saalfelden miteinander zu vernetzen und alle unter einen Hut zu bringen“, erklärt Koordinatorin Katharina Jan.

### Qualitätsvolles Arbeiten

Um den Ansprüchen einer Bildungseinrichtung gerecht zu werden ist professionell ausgebildetes Personal von Nöten, das die Kinder in allen Bereichen sinnvoll fördert. So kann eine qualitätsvolle Vorbereitung auf den Schulunterricht gelingen.



Die Stadtgemeinde Saalfelden sucht  
**einen Kochlehrling für das Seniorenhaus Farmach**

Anstellung: ab 1.9.2016; Lehrzeit: 3 Jahre; Beschäftigungsausmaß: 100 % (40 Std.);  
Bewerbungsfrist: **15.07.2016**; Die Anstellung und Entlohnung erfolgt gemäß Kollektivvertrag für den Lehrberuf Koch/Köchin; Anstellungserfordernis: Pflichtschulabschluss

Die Bewerbung ist zu richten an: Stadtgemeinde Saalfelden, Personalverwaltung, Rathausplatz 1, 5760 Saalfelden, [post@saalfelden.at](mailto:post@saalfelden.at). Das Bewerbungsformular erhalten Sie in der Personalverwaltung der Stadtgemeinde oder im Internet unter [www.saalfelden.at](http://www.saalfelden.at).

## Erdgasleitung

Von 24. Juni bis 4. Juli 2016 führt die Salzburg Netz GmbH Inspektionsarbeiten am Erdgas-Hochdruckrohrnetz durch. Dabei wird eine 20 m hohe oberirdische Erdgas-Abfackelungseinrichtung im Nahbereich der B311 auf Höhe Autohaus Hotter situiert. Die Abfackelungen werden zwischen 08.00 und 18.00 Uhr durchgeführt. Im genannten Bereich der B311 wird eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 50 km/h verordnet. Kontakt: Salzburg Netz GmbH, Thomas Kettl, T + 43 662 8882-2756 oder Stefan Zwinger, T +43 662 8882-2560.

In der Oberen Lofererstraße soll zwischen der Keramikwerkstatt Weißensteiner und dem Fachgeschäft Schnaitl Obst & Gemüse Express eine Einbahn in Richtung Obmarkt kommen. Die hellbraunen Flächen im Plan werden mit der Fahrbahn bündig sein. Es soll eine so genannte Begegnungszone entstehen.



Autor/Grafik: Johannes Mracsna

## Einbahn in der Oberen Lofererstraße

*Es ist soweit! Nach drei Workshops mit engagierten Anwohnern und Unternehmern der Oberen Lofererstraße liegt nun der Entwurf für die Neugestaltung des öffentlichen Raumes vor.*

Unter regem Interesse wurde am 12. Mai der Entwurf für die Neugestaltung der Oberen Lofererstraße vorgestellt. In den kommenden Monaten wird die technische Planung vom beauftragten Bauingenieur durchgeführt. Im Herbst werden die Pläne mit der Stadtverwaltung diskutiert und geschärft. Der vorliegende Entwurf sieht im Bereich zwischen der Keramikwerkstatt Weißensteiner und dem Fachgeschäft Schnaitl Obst & Gemüse Express eine generelle Neugestaltung vor. Hierbei wird nicht nur die Ober-

fläche neu hergestellt, sondern auch die Infrastruktur unter der Erde komplett überarbeitet und bereichsweise ausgetauscht.

### Mehr Stadtraum durch Einbahn

Im Zuge der Bürgerbeteiligung wurde eine neue Verkehrszählung über den Zeitraum einer Woche durchgeführt. Diese ergab, dass um ca. ein Drittel mehr Fahrzeuge in Richtung „Pichlmaier-Kreuzung“ unterwegs sind als in Richtung B 311. Aus diesem Anlass ist im Entwurf eine Einbahnsituation vorgesehen. Durch die Einbahnregelung und die Verringerung der Fahrbahnbreite auf eine Fahrspur mit ca. 4 m Breite soll künftig für die Anwohner, aber vor allem für die Gastronomie und den Einzelhandel, hochqualitativer Stadtraum zur Verfügung stehen. Die

derzeit vorhandenen zehn PKW Stellplätze werden um einen reduziert. Ebenso soll auf Wunsch der Geschäftstreibenden die Kurzparkzeit von 90 Minuten reduziert werden. Fährt man mit dem PKW durch die künftige Begegnungszone und findet keinen freien Stellplatz, so wird man direkt zum 80 m entfernten Parkplatz P3 geleitet. Ist auch dieser besetzt, so stehen weitere Stellplätze am Friedhof zur Verfügung. Das Quartier wird über die Gartenstraße hinunter zur Polizeiinspektion wieder verlassen. Nach Genehmigung des vorgesehenen Budgets durch die Gemeindevertretung ist im kommenden Winter eine weitere Informationsveranstaltung geplant, bei der dann detaillierte Zeitpläne hinsichtlich Bauverlauf mit den Anrainern besprochen werden.

**SAALFELDEN**  
AM STEINERNEN MEER

Schäden melden -  
schnell & einfach

[buergermeldungen.com](http://buergermeldungen.com)

**FEUERWEHR**  
SAALFELDEN

**Vielen Dank  
für Ihre Spende!**

## Achtung Nachwuchs!

Autor: Bernhard Pfeffer  
Bild: fotolia.com

Unsere Natur gleicht im Moment einer Kinderstube. Von den Rehen über die Hasen bis hin zu den Vögeln - überall gibt es Nachwuchs. Diese Situation erfordert von uns Menschen besondere Rücksicht.

Hegemeister Hans Bürgler weiß, welche Regeln es einzuhalten gilt und ruft um Verständnis für die Bedürfnisse der Wildtiere auf: „Als Jäger beobachten wir das Wild genau und wissen daher, welche Störfaktoren es gibt. Wir rufen einerseits die Wanderer dazu auf, die Wege nicht zu verlassen und keine Abschneider zu benutzen. Andererseits ergeht ein Appell an alle Hundehalter: Bitte nehmen Sie Ihr Tier an die Leine, so wie es das Gesetz vorsieht. Wenn ein Hund ein Wildtier aufspürt, verfolgt er es. Da helfen in den meisten Fällen auch die Rufe und Befehle des Hundehalters nichts. Wir erleben immer wieder, dass Hundehalter

ganz überrascht sind, wenn der Hund plötzlich die Verfolgung eines Wildtieres aufnimmt. In diesem Moment befindet sich das Wildtier aber bereits in Lebensgefahr. Solche Situationen lassen sich vermeiden, indem sich der Hundehalter an die Leinenvorschrift hält.“

### Gefahrenquelle Mähwerk

Auch die Landwirte tragen eine besondere Verantwortung für die Wildtiere. In der Zeit der Heuernte werden die jungen Rehe und Hasen gesetzt und halten sich vielfach in Wiesen auf. Rehkitze haben leider den Instinkt, dass sie sich bei Gefahr ins tiefe Gras setzen. Somit ist es für den Landwirt sehr schwierig, das Rehkitz zu erkennen. Um die Tiere zu schützen, sollte man daher schon vor dem Mähen die



Junge Rehkitze sind besonders auf die Rücksicht der Menschen angewiesen.

Flächen beobachten. Wenn Rehgeißen in den Wiesen beobachtet werden, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass auch Jungtiere unterwegs sind. „Als Jäger stehen wir den Landwirten gerne mit Rat und Tat zur Seite“, bietet der Hegemeister an.

## Straßensperren 8./9. Juli 2016

Der Veranstalter der Gruppe B Rallyelegenden hat bei der Bezirkshauptmannschaft Zell am See um zwei Straßensperren für den 8. und 9. Juli 2016 angesucht.

Zum dritten Mal finden heuer in Saalfelden die Gruppe B Rallyelegenden statt. Anlässlich dieses Events ist es notwendig, einige Straßen und Wege für den gesamten öffentlichen Verkehr zu sperren. Nachfolgend finden Sie alle Informationen zu den Sperren im Gemeindegebiet Saalfelden.

### Kehlbach - Haid - Harham/Club La Costa Alpine Center

Strecke: Von Kehlbach (gegenüber Autohaus Hotter) über den Schotterweg an der Ortschaft Haid vorbei zum Gruberbauer und rechts über den Wald zum Club La Costa Alpine Center

Datum: Freitag, 8. Juli 2016  
Sperre von 15:00 bis 20:15 Uhr  
Start: 16:16 Uhr und 18:17 Uhr

### Stadtzentrum/Neuer Rundkurs

Strecke: Postplatz über Leogangerstraße bis zum Stadtplatz, durch das Stadttor (ehemals Söllner Haus) über den Großparkplatz,

weiter über die Brandlbrücke auf die Almerstraße bis zur Abzweigung Lofererstraße, von dort weiter in die Mittergasse und zurück zum Postplatz.

Datum: Samstag, 9. Juli 2016  
Sperre von 13:00 bis 21:00 Uhr  
Start: 18:20 Uhr

Die Sperrzonen sind an den wichtigsten Stellen mit Betonleitwänden abgegrenzt. Die Zuschauerräume werden mit Polizeigittern abgesichert. Die Besucher gelangen beim Kaufhaus Berka zum Rathausplatz und zum Oberen Kirchplatz sowie zum Florianiplatz. Es besteht auch die Möglichkeit, zur Mittergasse zu gelangen.

### Verhaltensregeln für die Veranstaltung:

- Das Betreten der Strecken während der Showläufe ist absolut verboten
- Den Anweisungen des Sicherheitspersonals ist unbedingt Folge zu leisten
- Bei Nichteinhaltung der Sperrzonen wird



LAND  
SALZBURG

Bezirkshauptmannschaft  
Zell am See

die jeweilige Wertungsprüfung nicht gestartet

- Der Aufenthalt entlang der Strecke sowie den ausgewiesenen Actionzonen erfolgt auf eigene Gefahr
- Eltern haften für ihre Kinder
- Für Hunde besteht Leinenpflicht
- 30 Minuten vor Beginn des Starts fahren gekennzeichnete Sicherheitsfahrzeuge die Strecke ab

### Kontakt Veranstalter

IGM Gr. B Rallyelegenden Österreich  
Peter Freisinger  
T +43 664 260 95 15  
info@gr-b-rallyelegenden.com

# Die Profis für Gastro-Technik

Autor/Bild: Bernhard Pfeffer

Die Mitarbeiter von Kälte Gastro Service sind schnell zur Stelle, wenn eine Maschine streikt. Außerdem sparen ihre Kunden mit energieeffizienten Kühlsystemen viel Geld.

Bei der Frage „Wann hattet ihr das letzte Mal Urlaub?“ geraten die Jungunternehmer Martin Schwaiger und Andrej Muzeka ins Grübeln. „Im Moment heißt es durchbeißen“, antwortet Martin Schwaiger. „Die Auftragslage ist sehr gut. Wenn wir nicht bei den Kunden sind, arbeiten wir an unserem Geschäftslokal weiter.“ Die zwei Kälte- und Gastronomietechniker haben sich mit ihrer Firma Kälte Gastro Service in der Almerstraße 13, dem ehemaligen Standort von W & S Sport, angesiedelt. Das Unternehmen ist auf den Verkauf und die Wartung von gewerblichen Kühl- und Klimaanlageanlagen sowie Gastronomiegeräten wie Kaffeemaschinen, Geschirrspüler und Induktionsgeräte spezialisiert. „Wir müssen schnell zur Stelle sein, wenn ein Gerät streikt. Natürlich auch an Wochenenden und Feiertagen“, erklärt Andrej Muzeka. Innovativ zeigen sich die Jungunternehmer vor allem bei Kühlanlagen. „Wir



Bgm. Erich Rohrmoser zu Besuch bei der Fa. Kälte Gastro Service. Im Bild: v.l. Martin Schwaiger, Andrej Muzeka und Vanessa Pfeffer.

entwickeln gerade ein System, das den Kunden über Smartphone alarmiert, wenn eine Kühlanlage ausfällt“, verrät Martin Schwaiger. Auch für die Wärmerückgewinnung aus Kühlanlagen bietet das Unternehmen energiesparende Lösungen an. „Die warme Luft, die Kühlanlagen abgeben, kann zum Beispiel für die Warmwasseraufbereitung genutzt

werden. Solche Investitionen rentieren sich in wenigen Jahren“, verspricht Schwaiger.

### Kälte Gastro Service

Almerstraße 13, 5760 Saalfelden  
T +43 6582 701 69  
www.kaelte-gastro-service.at

## „Wos gibt’s z’Mittag?“

Jeder kennt es: Mittags ist man hungrig, auf die Schnelle fällt einem kein geeignetes Lokal ein. Dank einer Kooperation des Stadtmarketings und der Gastronomen der Werbegemeinschaft ist es nun ein Leichtes zu entscheiden, wo man sich zu Mittag verwöhnen lässt. Unter [www.saalfelden.info/mittagsmenu](http://www.saalfelden.info/mittagsmenu) informieren die Saalfeldner Gastronomiebetriebe in Form eines Online-Menüplaners tagesaktuell über die Auswahl an Gerichten.



### Nachfolger/in für Behandlungsräume gesucht

Physiotherapeutin Anna Maria Persterer geht in Pension und sucht für ihre Behandlungsräume in der Mittergasse 9 eine/n Nachfolger/in. Die Räume können ab 1. Juli 2016 bezogen werden. Kontakt: [annamaria\\_persterer@hotmail.com](mailto:annamaria_persterer@hotmail.com), T +43 650 841 00 44

**NEUES PROGRAMM: „SUMMER“**

HERBERT PIXNER PROJEKT  
SUMMER TOUR 2016

**FR 28. OKTOBER 2016 | 20:00**

**HERBERT PIXNER PROJEKT**

**CONGRESS SAALFELDEN**

+43 6582 76700 | [www.congress-saalfelden.at](http://www.congress-saalfelden.at)

Pinzgauer  
**Nachrichten**

zobl**bauer**  
taxi

**PORSCHE**  
SAALFELDEN

herbert**company**  
saalfelden

**Latzer**  
BRICK & LIBRARY

FOTO: SAALFELDEN.AT



# saalfelden: verein(t)

Stadt- und  
Kulturfest

## 24.–26. Juni 2016

So singt,  
tanzt und  
musiziert  
Saalfelden!

### Kultur findet Stadt

#### Freitag | 24.06.

17.00 Uhr  
Konzert Musikum Saalfelden und  
Singkreis Saalfelden

18.30 Uhr  
Offizielle Eröffnung des Stadt-  
und Kulturfest Saalfelden:verein(t)

ab 19.00 Uhr  
Donnernachtsfest mit Göko&Co,  
Alpine Peace Crossing und  
TJ & the Groove Boots

#### Samstag | 25.06.

ab 10.00 Uhr  
Vereinspräsentationen "so singt,  
tanzt und musiziert Saalfelden"

ab 10.00 Uhr  
Workshops diverser Vereine  
für Kinder und Erwachsene

ab 22.00 Uhr  
Musikalischer Abschluss mit  
Roland Chytra sen.

#### Sonntag | 26.06.

10.00 Uhr  
Ökumenischer Gottesdienst

11.00 Uhr  
Umzug durch die Innenstadt und  
Frühshoppen mit den  
Musikkapellen Saalfeldens

15.00 Uhr  
Singen Vereint - Salzburg 2016  
in der Aula, HTL Saalfelden

Genießen Sie außerdem kulinarische Köstlichkeiten aus vielen Kulturen!  
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

[www.stadtmarketing-saalfelden.at](http://www.stadtmarketing-saalfelden.at)

# Events - der Sommer im Überblick

WAS	WANN	WO	MEHR INFOS
<b>Wochenmarkt Saalfelden</b>	Jeden Freitag, 8:00 - 12:30 Uhr	Rathausplatz	www.stadtmarketing-saalfelden.at
<b>Donnernachtsfest (erster Termin: 30.6.)</b>	Jeden Donnerstag, ab 19 Uhr	Mittergasse	www.stadtmarketing-saalfelden.at
<b>Berge in Flammen *)</b>	18. Juni 2016, ab 18 Uhr	Ritzensee	www.saalfelden-leogang.com
<b>Stadt- und Kulturfest „saalfelden:verein(t)“</b>	24. bis 26. Juni 2016	Stadtzentrum	www.stadtmarketing-saalfelden.at
<b>Messe „Regionale Produkte vor den Vorhang“</b>	26. Juni 2016, 10 bis 17 Uhr	Congress Saalfelden	www.congress-saalfelden.at
<b>Berglauf auf die Wiechenthaler Hütte</b>	26. Juni 2016, Start: 9:00 Uhr	Wiechenthaler Hütte	www.verticallife.at
<b>Nightshopping Saalfelden</b>	07. Juli 2016, bis 22 Uhr	Stadtzentrum	www.stadtmarketing-saalfelden.at
<b>Treffen der Gruppe B Rallyelegenden</b>	08. bis 09. Juli 2016	Saalfelden	www.gr-b-rallyelegenden.com
<b>Sommer Hoagascht Saalfelden</b>	11. Juli 2016, 19:30 Uhr	Bockareit Stub`n	www.saalfelden-leogang.com
<b>Sommerkonzert Eisenbahner Stadtkapelle*)</b>	12. Juli 2016, 19:30 Uhr	Golfclub Urslautal	www.eisenbahnermusi.at
<b>@Im:kultur - Astberger Alhornbläser</b>	15. Juli 2016, 13:00 Uhr	Steinalm	www.saalfelden-leogang.com
<b>Biberg Auffiradler und Berglauf</b>	16. Juli 2016, ab 15:30 Uhr	Biberg	www.sport2000-simon.at
<b>Sommerkonzert Eisenbahner Stadtkapelle*)</b>	19. Juli 2016, 19:30 Uhr	Liendlwirt	www.eisenbahnermusi.at
<b>@Im:kultur - Ensemble Vielfalt</b>	22. Juli 2016, 13:00 Uhr	Wiechenthaler Hütte	www.saalfelden-leogang.com
<b>Das kleine Konzert: Salzburger Bläsersolisten</b>	22. Juli 2016, 19:30 Uhr	Stadtpfarrkirche	www.singkreis-saalfelden.at
<b>Sommerkonzert Eisenbahner Stadtkapelle*)</b>	26. Juli 2016, 19:30 Uhr	Hindenburg	www.eisenbahnermusi.at
<b>Sommerkonzert Eisenbahner Stadtkapelle*)</b>	02. August 2016, 19:30 Uhr	La Piazza	www.eisenbahnermusi.at
<b>Nightshopping Saalfelden</b>	04. August 2016, bis 22 Uhr	Stadtzentrum	www.stadtmarketing-saalfelden.at
<b>Kletterfestival Rockdays</b>	05. bis 07. August 2016	Kletterhalle Felsenfest	www.rockdays.at
<b>@Im:kultur - Musikwerkstatt-Combo</b>	07. August 2016, 13:00 Uhr	Steinalm	www.saalfelden-leogang.com
<b>Sommerkonzert Bürgermusik*)</b>	09. August 2016, 19:30 Uhr	Brückenwirt	www.buergermusik-saalfelden.at
<b>@Im:kultur - Skulpturen aus Naturmaterialien</b>	12. August 2016, 13:00 Uhr	Örgenbauernalm	www.saalfelden-leogang.com
<b>Das kleine Konzert: Quintetto Appassionato</b>	12. August 2016, 19:30 Uhr	Schloss Ritzten	www.singkreis-saalfelden.at
<b>Sommerkonzert Bürgermusik</b>	16. August 2016, 20:00 Uhr	Kirche Lenzing	www.buergermusik-saalfelden.at
<b>Musikanten - und Plattlertreffen</b>	21. August 2016, ab 11:00 Uhr	Gasthof Huggenberg	www.sbg.at/weissbachler
<b>Sommerkonzert Bürgermusik*)</b>	23. August 2016, 19:30 Uhr	Brandlwirt	www.buergermusik-saalfelden.at
<b>City Sale</b>	24. August 2016, 10-18 Uhr	Rathausplatz	www.stadtmarketing-saalfelden.at
<b>Das kleine Konzert: Duo de Salzburg</b>	24. August 2016, 19:30 Uhr	Schloss Ritzten	www.singkreis-saalfelden.at
<b>37. Internationales Jazzfestival</b>	25. bis 28. August 2016	Saalfelden	www.jazzsaalfelden.com
<b>Musikhoffest der Eisenbahner Stadtkapelle</b>	28. August 2016, ab 10:00 Uhr	Kühbühelhof	www.eisenbahnermusi.at
<b>Sommerkonzert Bürgermusik*)</b>	30. August 2016, 19:30 Uhr	Brückenwirt	www.buergermusik-saalfelden.at
<b>Nightshopping Saalfelden</b>	01. Sept. 2016, bis 22 Uhr	Stadtzentrum	www.stadtmarketing-saalfelden.at
<b>@Im:kultur - Happy Hoagascht</b>	02. Sept. 2016, 13 Uhr	Örgenbauernalm	www.saalfelden-leogang.com

\*) Nur bei Schönwetter



www.saalfelden-leogang.com



## REGIONALE PRODUKTE VOR DEN VORHANG

### Sonntag 26.06.2016 Congress Saalfelden

von 10.00 - 17.00 Uhr | Eintritt frei

- Breite Auswahl an heimischen Produkten - Schnaps, Liköre und Tinkturen, Bastel- und Dekorwaren aus Stein und Holz, Naturkosmetik aus Kräutern, Käse-, Speck und Wurstwaren, Jungpflanzen, Wildkräuter und vieles mehr
- Musikalisches Rahmenprogramm durch die „Blatzer Buam“
- Alpakas vom Alpakastall Saalfelden

#### Interessante Fachvorträge:

- 14. 00 Uhr: „Vom Spinner zum Winner“  
Vortrag von Sonnentor Gründer Johannes Gutmann





Serie „Die eigenen vier Wände“

## Die Bauvorbereitung

Die Bauvorbereitung dient dazu, in aller Ruhe und gut überlegt wichtige Vorentscheidungen zu treffen, um einen reibungslosen Bauablauf zu ermöglichen. Durch gute Vorbereitung kann man viel Zeit und Geld, aber auch Nerven sparen.

Bei privaten Baustellen ist nicht selten der Bauherr selbst der Projektmanager. Dieser sollte die Zeit zwischen Baueinreichung und Bewilligungserteilung intensiv zur Vorbereitung nutzen. Es muss sehr viel organisiert und eingeteilt werden, bevor mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

### Ausführungsunterlagen

Der Einreichplan dient zur Vorlage bei der Baubehörde, welche im Regelfall die Gemeinde ist. Für Ausführungsarbeiten ist dieser als Grundlage aber nicht geeignet. Für die Baustelle werden Ausführungspläne als Arbeitsgrundlage zur Verwirklichung des genehmigten Bauvorhabens benötigt.



Diese sind detailliert aufbereitet und enthalten gewerkeübergreifende Informationen. Generell sind dafür z.B. Polier-, Detail- oder Haustechnikpläne vorgesehen. Bei einfachen und kleinen Baumaßnahmen verzichtet der private Häuslbauer nicht selten aus Kostengründen auf diese Baugrundlagen. In diesem Fall ist es aber bedeutsam, die Einreichpläne mit den wichtigsten Informationen zu ergänzen. Sprechen Sie daher mit Ihrem fachkundigen Planer über die Vorbereitung der Unterlagen zur Bauausführung.

### Bauzeitplan

Um sich einen Überblick über den Bauverlauf zu verschaffen, sollte ein möglichst um-

fangreicher Bauzeitplan erstellt werden. In diesem Plan wird in zeitlicher Abfolge festgelegt, wann welche Arbeiten vorzunehmen sind und wie viel Zeit erfahrungsgemäß dafür benötigt wird. Es sind dabei auch materialbedingte Erhärtungs- und Austrocknungsphasen zu berücksichtigen. Aus dem Bauzeitplan ergibt sich beispielsweise der Zeitpunkt, wann der Fensterbauer die Fenster montieren muss. Ausgehend von diesem Montagetermin muss dieser rechtzeitig die Fenster bestellen, da üblicherweise einige Wochen Lieferzeit einzuplanen sind. Es empfiehlt sich, sämtliche Termine mit etwas Zeitreserve festzulegen und den Beginn sowie die Fertigstellung mit den jeweiligen Handwerkern zu vereinbaren. Mit

einem Bauzeitplan lassen sich die einzelnen Bauarbeiten gut koordinieren und gegenseitige Behinderungen und Stehzeiten vermeiden.

### Angebotseinholung

Für alle Leistungen, die man nicht selber erbringen kann, benötigt man fremde Hilfe. Dazu sucht man sich geeignete und befugte Firmen. Vorzugsweise welche aus der näheren Umgebung und mit guten Referenzen. Interessierte Firmen erstellen

Ihnen gerne ein kostenloses Angebot. Es ist dabei wichtig, dass der Leistungsumfang genau vorgegeben wird. Dies kann mit einer Leistungsbeschreibung oder einem Leistungsverzeichnis, einer sogenannten Ausschreibung, erfolgen. Darauf werden auch die Bauverträge aufgebaut. Diese Unterlagen kann Ihnen Ihr Planer erstellen. Um von den Anbietern vergleichbare Angebote zu erhalten, müssen Leistungen und Mengen genau vorgegeben werden. Bei einfachen und kleineren Bauleistungen verzichtet der private Bauherr oftmals aus Kostengründen auf Ausschreibungen. In diesem Fall ist der Angebotsvergleich schwieriger. Man ist gut beraten, wenn mindestens drei Ver-

### Expertentipp



Alexander Breitfuß, Diplomingenieur für Bauingenieurwesen und gerichtlich beeideter Gutachter.

gleichsangebote pro Gewerk eingeholt werden. Noch ein Tipp: Wenn man es zeitlich einrichten kann, sind die Monate Dezember und Jänner ideal zur Angebotseinholung. In diesem Zeitraum sind die Auftragsbücher der Handwerker noch nicht voll und es ist leichter, einen guten Preis zu erzielen.

### Vergabe

Jene Firma, bei der man das beste nachverhandelte Angebot erzielt hat, wird mit den Arbeiten beauftragt. Vertraglich festgelegt werden sollte der Auftragsumfang, der Preis, die Termine, die Abrechnung und ein Zahlungsplan. Es sollten auch die Baubewilligung, die Normen und gültigen Regelwerke als weitere erforderliche Vertragsbestandteile vereinbart werden. Je genauer der Vertrag für beide Seiten verfasst wird, desto weniger Überraschungen oder Streitpunkte gibt es.



## Checkliste

### Was ist in der Bauvorbereitungsphase zu berücksichtigen?

- Ausführungsunterlagen wie Polier-, Detail- oder Haustechnikpläne beschaffen
- Bauzeitplan mit Zeitreserve erstellen
- Angebote bei den Handwerkern einholen und dabei auf Vergleichbarkeit achten
- Handwerksfirmen beauftragen, schriftlicher Bauvertrag ist ratsam (Musterverträge finden Sie im Internet, z. B. [www.wko.at](http://www.wko.at))

Autor/Bild: Bernhard Pfeffer

## Lenzinger feierten Hochwasserschutz

Rechtzeitig vor der Unwettersaison wurde am 22. Mai die große Geschlebesperre am Eingang des Lettlgrabens von der Lenzinger Dorfgemeinschaft eingeweiht. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und rund 500 Besucher sorgten für ausgelassene Stimmung auf dem Festgelände in der „Breitreit-Wiese“. Bisher wurden rd. 2,7 Mio. Euro in den Hochwasserschutz am Weißbach und am Lettlbach investiert. Im heurigen Jahr wird die Perner Sperre um 250.000 Euro saniert. Insgesamt sind für die Schutzmaßnahmen am Weißbach und seinen Zubringern Lettlbach und Pernerbach rd. 4,3 Mio. Euro veranschlagt.



Hermann Eder (2.v.r.) und Georg Gruber (1.v.l.) von der Hochwassergewerkschaft Weißbach - Lenzing mit den Ehrengästen: v.l. Vizebgm. Markus Latzer, Dechant Roland Rasser, WLW-Chef Gebhard Neumayr, Bgm. Erich Rohrmoser und Tiefbauingenieur Andreas Weitgasser

## Erfolge für heimische Imker

Autor: Bernhard Pfeffer  
Bilder: privat

Beim Wettbewerb „Die Goldene Honigwabe 2016“ wurden insgesamt 1.100 Einsendungen aus Österreich von 30 Honigsensurikern unter die Lupe genommen. Simon Rainer aus Saalfelden erhielt für seinen Blütenhonig eine Goldmedaille und für seinen Blüten- mit Waldhonig die Silbermedaille überreicht. Manfred und Doris Mähr freuten sich über die Goldmedaille in der Kategorie „Blütenhonig“. In der Familie Mähr hat die Arbeit mit Bienen Tradition. „Bereits mein Großvater und mein Urgroßvater waren Imker“, berichtet Manfred Mähr. „Mein Sohn Andreas führt auch bereits einige Völker.“



Simon Rainer aus Niederhaus freut sich über die Prämierungen für seinen Honig.



Manfred und Doris Mähr führen seit 30 Jahren eine kleine Imkerei in Saalfelden.

## BERGE IN FLAMMEN

Samstag, 18.06.2016 | Ritzensee Saalfelden

- 18.00 Uhr Beginn der Veranstaltung
- ab 19.00 Uhr Konzert der Eisenbahner Stadtkapelle
- ab 22.00 Uhr Abbrennen der Bergfeuer

Eintritt  
frei

Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt.

# Alles Gute zum Hochzeitsjubiläum

Bilder: B. Pfeffer, A. Herzog



Goldene Hochzeit (50 Jahre)  
Otto und Ulrike Brugger



Goldene Hochzeit (50 Jahre)  
Engelbert u. Emerentia Portenkirchner



Goldene Hochzeit (50 Jahre)  
Erich und Katharina Mayr



Goldene Hochzeit (50 Jahre)  
Johannes und Maria Stöckl



Diamantene Hochzeit (60 Jahre)  
Michael und Maria Haitzmann



Eiserne Hochzeit (65 Jahre)  
Simon und Margaretha Hörl



Goldene Hochzeit (50 Jahre)  
Ludwig und Erika Riedlsperger



Eiserne Hochzeit (65 Jahre)  
Johann und Maria Fuchslechner

EURO2016 FRANCE

89. Minute

**EM 2016  
PUBLIC  
VIEWING**

Ab 10. Juni  
Rathausplatz Saalfelden  
alle Spiele live!

Anmeldung unter:  
[www.wer-radelt-gewinnt.at](http://www.wer-radelt-gewinnt.at)

**wer radelt  
gewinnt!**

**AKTION  
FÜR RADFAHRENDE  
IN STADT UND LAND  
SALZBURG**

gesundheits, fitness  
und tolle preise

**01. mai -  
31. august**  
machen sie mit!

Wer radelt gewinnt? ist eine Initiative von  
Stadt und Land Salzburg, Salzburger Gebietskrankenkasse (SGKK),  
Salzburger Landesbanken (SALB), ALFA, Linz Salzburg und klima aktiv und wird vom  
Klimaschutzkurier gefördert. Dieses Projekt wird vom Klima- und Energiefonds im Rahmen des  
Klimaschutzaktivitätsförderungsprogramms als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert.

STADT & LAND SALZBURG | GKK | SALB | AV | klima aktiv | Energiefonds | KURIER | LAND SALZBURG

## „Ich bin ein Glücksvogel“

Autor: Bernhard Pfeffer  
Bilder: Bernhard Pfeffer, privat

Als der junge Wolfgang Tafatsch noch vor seiner Matura einen Vertrag beim Basketball Bundesligisten Wels unterschreiben wollte, hielten ihn seine Eltern davon ab. Heute ist er sehr froh, dass er sich für den Arztberuf entschieden hat.

Saalfeldens berühmtester Arzt ist seit vergangenem Jahr in Pension. Für ein Interview empfängt mich Wolfgang Tafatsch in seinem Haus in der Pürstinger Straße. Er wirkt entspannt und zufrieden. Seine Gesichtsfarbe zeugt davon, dass er viel Zeit im Freien verbringt. Seit seiner Pensionierung widmet er sich vermehrt dem Garten, verrät er mir später. Wir durchqueren eine gemütliche Bauernstube und kommen in einen hellen Raum mit einem sehr großen Tisch. „Hier waren die Behandlungsräume und hier die Anmeldung“, erklärt mir der junge Pensionist die Gegebenheiten vor dem Umbau. Seine Frau Ilse kommt hinzu und wir erinnern uns gemeinsam zurück an die Zeit, als hier ab 6 Uhr morgens Patienten ein und aus gingen.

### 1.800 Patienten im Quartal

Wolfgang Tafatsch war und ist ein sehr willensstarker Typ, dessen Kraftreserven unerschöpflich zu sein scheinen. Sein Medizinstudium schloss er in 10,5 Semestern ab. Neben seiner Tätigkeit als Hausarzt und Sprengelarzt war er ehrenamtlich als Feuerwehrarzt und Bergrettungsarzt tätig. Er war der erste Notarzt im Pinzgau und versorgte als Hausarzt so viele Patienten wie kein anderer Arzt in Saalfelden. „Wenn der

Ansturm zu groß wurde, habe ich die Patienten außerhalb der Ordinationszeiten behandelt“, erinnert sich der 65-jährige Mediziner. Abgewiesen wurde niemand. „Wer zu mir kommen wollte, der durfte kommen.“ Finanziell gesehen hat sich diese Haltung nicht ausgezahlt. „Wir haben in den besten Zeiten 1.800 Krankenscheine im Quartal abgerechnet“, erinnert sich seine Frau Ilse. „Ab dem 1.000. Krankenschein erhielten wir pro Patient nur mehr 25 % des Honorars.“ Für Wolfgang Tafatsch spielte das aber keine große Rolle. „Ich habe mich nie gerne mit Zahlen und Geld auseinandergesetzt. Ich war froh, wenn mir das Leute abgenommen haben, denen ich vertraute.“

### Der Notfallmediziner

Einen besonders guten Ruf erarbeitete sich Wolfgang Tafatsch als Notfallmediziner. „Ich verfüge über eine besondere Gabe, durch die ich vielen Menschen helfen konnte. Je stressiger es wird, desto ruhiger werde ich. Das ist in der Notfallmedizin ganz wichtig.“ Und so gab es zahlreiche Verkehrs- und Bergunfälle, bei denen Tafatsch maßgeblich zur Rettung von Menschen beitragen konnte. Eine ganz besondere Rettung gelang ihm 1987. „Am Asitz wurde ein 15-jähriger Junge von einer Lawine verschüttet. Erst nach sechs

Stunden konnte der Einheimische geborgen werden. In dem Moment, als wir ihn ausgruben, erlitt er einen Atemstillstand. Seine Körpertemperatur lag nur mehr bei 20 Grad. Aber wir konnten ihn reanimieren und er überlebte den Unfall ohne Folgeschäden.“

### Bis zum Herzen und nicht weiter

Als erfahrener Mediziner kann Wolfgang Tafatsch viele wichtige Lektionen weitergeben. „Als Hausarzt muss man sozial denken. Man muss seinen Beruf machen, um den Menschen zu helfen. Geld verdienen darf nicht an erster Stelle stehen. Triebfeder müssen die Wertschätzung und Dankbarkeit der Menschen sein. Sehr wichtig für einen Arzt ist es, dass er abschalten kann. Die Erlebnisse dürfen bis zum Herz gehen, aber nicht weiter. Mitfühlen aber nicht mitleiden - so lautet mein Grundsatz. Mir persönlich hat der Sport sehr geholfen, um das psychische Gleichgewicht zu halten. Das kann ich jedem empfehlen, egal ob Arzt oder ein anderer Beruf.“ Zufrieden blickt Wolfgang Tafatsch auf seine berufliche Laufbahn zurück. „Ich bin ein Glücksvogel. Ich konnte das studieren, was ich wollte. Meine Familie stand immer hinter mir. Ich bin jeden Tag dankbar, dass es mir so gut geht.“



Wolfgang und Ilse Tafatsch

1979 - Eröffnung der Praxis in der Berthold Pürstinger Straße 7



Wolfgang und Ilse Tafatsch

2016 - die Arztpraxis ist einem Wohnzimmer gewichen

## Kunsthhaus Nexus - Programm Tipps

14., 15., 17., 18. und 21. Juni 2016, 20:00 Uhr  
NEXUS: THEATERGRUPPE

### Der Vorname

Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière

Aufführung der Theatergruppe Saalfelden

Man kann ja über alles reden. Bei gutem Wein in gediegenem Ambiente sollte es eigentlich kein Thema geben, dem man sich nicht mit der gebührenden intellektuellen Distanz nähern kann. Sollte!!! Das wird man doch noch sagen dürfen. Aber man wird ja sehen.



Samstag, 25. Juni 2016, 20:00 Uhr  
NEXUS: MUSIK im Café

### saalfelden:verein(t) - Blues Juice

Heli „Punzi“ Punzenberger (guitars, vocals, stories), Nane Frühstückl (vocals, piano)

Mit diesem Duo treffen zwei Vollblutmusiker aufeinander, die keine halben Sachen machen - frei nach dem Motto: Alles oder nichts. Im Nexus präsentieren sie ihr brandneues Album „Close Up“. Zudem verabschieden wir an diesem Abend unseren Partnerverein VAUST, der sich nach 20 Jahren Kulturarbeit in den Ruhestand begibt.



Freitag, 29. Juli 2016, 20:00 Uhr  
NEXUS: MUSIK im Café

### TMG

Thomas Gschoßmann (guitar, vocals)

Mit dem Akronym „TMG“ stellt sich ein Musiker aus dem Pinzgau vor. Angefangen in einer Zwei-Mann-Band mit reichlich Coversongs hat sich Thomas Gschoßmann jetzt mit individuellem Alternative Rock auf neues Terrain begeben. Im Vordergrund steht die Begeisterung für die künstlerische Gestaltung von Musik.



Samstag, 30. Juli 2016, 20:00 Uhr  
NEXUS: MUSIK im Café

### Die Typhoid Marys

Anne Aichriedler (vocals, percussions), Christina Laubenbacher (vocals, guitar)

Das junge Duo aus Salzburg besteht aus Anne Aichriedler, die sich für Texte und Percussion-Instrumente verantwortlich zeichnet, und aus der Gitarristin Christina Laubenbacher, die Melodien entwickelt. Die Typhoid Marys fallen besonders durch ihren Hang zum Skurillen auf.



## Auszug aus dem Nexus Sommerprogramm

Donnerstag, 23. Juni 2016, 17:00 Uhr  
NEXUS FÜR KIDS

### Angry Birds

USA 2016; Regie: Fergal Reilly, Clay Kaytis; Dauer: 90 Min.; ab 8 Jahren

Donnerstag, 23. Juni 2016, 20:00 Uhr  
NEXUS: KINO

### Bauernopfer - Spiel der Könige

USA 2016; Regie: Edward Zwick; Darsteller: Tobey Maguire, Liev Schreiber, u.a.; Dauer: 115 Min.; engl. OmU

Donnerstag, 30. Juni 2016, 17:00 Uhr  
NEXUS FÜR KIDS

### Ente gut! Mädchen allein zu Hause

DE 2016; Regie: Lechner; Dauer: 92 Min.; Altersempfehlung: ab 8 Jahren; Prädikat: besonders wertvoll

Donnerstag, 30. Juni 2016, 20:00 Uhr  
NEXUS: KINO

### Remember - vergiss nicht, dich zu erinnern

CAN 2016; Regie: Atom Egoyan; Darsteller: Christopher Plummer, Martin Landau u.a.; Dauer: 95 Min.; engl. OmU

Donnerstag, 28. Juli 2016, 20:00 Uhr  
NEXUS: KINO

### Nur fliegen ist schöner

FR 2015; Regie: Bruno Podalydès; Darsteller: Agnès Jaoui, Bruno Podalydès, Sandrine Kiberlain u.a.; Dauer: 104 Min.; franz. OmU

Donnerstag, 4. August 2016, 20:00 Uhr  
NEXUS: KINO

### Athos - im Jenseits dieser Welt

GRC, DE, AUT 2015; Regie: Peter Baerdehle, Andreas Martin; Dauer: 95 Min.; griechisch OmU

Freitag, 5. August 2016, 20:00 Uhr  
NEXUS: HERREN-KINOABEND

### The Conjuring 2 – The Enfield Poltergeist

USA 2016; Regie: James Wan; Darsteller: Patrick Wilson, Vera Farmiga, u.a.; Dauer: 129 Min.; dt. Fassung  
Package: Film & 0,5 l Bier & 1 Pulled Pork Sandwich; Erw € 15, Jgd/Sen € 13

**NEXUS**  
KUNSTHAUS SAALFELDEN

Eine Kulturinitiative stellt sich vor:

## Saalfeldner Ortsbauernschaft

Autorin: Jacqueline Herzog  
Foto: privat

*Eigentlich ist die Ortsbauernschaft eine Interessensvertretung für den Berufsstand der Bauern. Mit ihren vielen Festen und Aktivitäten trägt sie aber auch wesentlich zur Erhaltung des ländlichen und bäuerlichen Brauchtums bei.*

**G**enau genommen ist die Saalfeldner Ortsbauernschaft kein Verein, sondern eine Interessensvertretung. Die Bauern unterstützen sich gegenseitig und vertreten ihre Interessen in der Gemeinde. Dabei sind Kompromisse notwendig, auch wenn sich diese nicht immer ganz einfach gestalten. Gemeinde und Landwirte sind aufeinander angewiesen. „Manchmal muss man seinen Standpunkt ordentlich vertreten“, geben Ortsbauernobmann Sepp Stöckl und Erwin Kupfner ehrlich zu. Gerade wenn es um sensible Themen wie die Hundewiese, die Raumordnung und Baulandsicherung oder die Sportveranstaltungen geht.



Die Saalfeldner Ortsbauern beim Hoffest am Biobauernhof Oberhasling.

### Der Draht zur Bauernkammer

Die 32 Mitglieder des Ausschusses setzen sich aus Vertretern jeder kleineren Ortschaft Saalfeldens zusammen. Als verlängerter Arm der Bauernkammer geben die Ausschussmitglieder alle wichtigen Informationen an die Saalfeldner Landwirte weiter. Seit April 2015 ist Sepp Stöckl (Oberhaslingbauer) Ortsbauernobmann. Seine Vorgänger Erwin Kupfner (Schirmbrandbauer) und Siegfried Deutingner (Oberdeutingbauer) führten dieses Amt jeweils für einige Jahre aus, im Vergleich zu den lang dienenden Vorgängern Josef Hörl (Hanslbauer), Thomas Dum (Kollingbauer) und Franz Imlauer (Thomanbauer), die bis zu 18 Jahre die Bauernschaft anführten.

### Allerhand zu tun

Zu den wichtigsten Veranstaltungen für die Ortsbauernschaft zählen die Georgifeier auf der Einsiedelei, welche gemeinsam mit der Reiter- und Schnalzergruppe veranstaltet wird, und das Erntedankfest, das zusammen mit der Landjugend organisiert wird. Weiters nimmt die Ortsbauernschaft an Ausrückungen bei Veranstaltungen von Vereinen und dem Stadt- und Kulturfest teil. Nachdem viele Jahre lang ein Bauernherbstfest mit Almbetrieb organisiert wurde, wechseln sich seit 2012 die Saalfeldner und die Leoganger Bauern ab und veranstalten ein Hoffest. 120 Personen sind an der Organisation beteiligt. Alle Speisen und die meisten Getränke stammen aus der eigenen Erzeugung. „Sehr viele Saalfeldner folgen der

Einladung zu unseren Hoffesten, das ist nicht immer selbstverständlich“, freut sich Sepp Stöckl. Das Hoffest findet dieses Jahr am 18. September beim Gruberbauern in Haid statt.

### Die Chronik der Bauern

Auf Initiative von Johann Herzog ist ein ganz besonderes Projekt realisiert worden. Alle heimischen Höfe werden in einem informativen Buch mit dem Titel „Saalfeldens Bauernhöfe“ vorgestellt. Das Werk ist in der Buchhandlung Wirthmiller erhältlich.

### VORSCHAU

Das Stadtblatt startet ab August mit einer dreiteiligen Serie über hofeigene Produkte und Direktvermarktung in Saalfelden.



## Lange Nacht der Orgel

Autor: Gotthard Hörl  
Foto: Heinz Bayer

**A**m **2. Juli 2016** findet wieder „Die lange Nacht der Orgel“ im Pinzgau statt. Heuer konzertieren in den Kirchen Gerling, Maishofen und Zell am See drei junge, ambitionierte Organistinnen. Sie hören in Gerling Franziska Leuschner aus Dresden. In Maishofen spielt Erzsébet Windhager-Geréd aus Klausenburg/Rumänien und in Zell am See Annette Un-

ternährer-Gfeller aus Langau/Schweiz. Thematisch verbunden werden die drei Konzerte durch Improvisationen zum Thema „Komm' heil'ger Geist, der Leben schafft“.

### Beginnzeiten Konzerte:

**18:30 Uhr - Filialkirche Gerling**  
**20:00 Uhr - Pfarrkirche Maishofen**  
**21:30 Uhr - Pfarrkirche Zell am See**

# Vorlesen - zum Wohle der Kinder

Autorin: Sabine Aschauer-Smolik  
Foto: BIZ, Eldan Goldenberg

*Wer Kleinkindern oft vorliest, fördert ihre Entwicklung in vielfältiger Art und Weise. Schon sehr junge Kinder können durch Vorlesen viele wichtige Lebenserfahrungen sammeln. Nebenbei bereitet es Freude und dies nicht nur den Kleinsten.*

**A**ll jene, die Kindern vorlesen, wissen, dass dieses gemeinsame Erleben von Geschichten in Bilderbüchern für beide Seiten ein unheimlich schönes Erlebnis ist. Kinder erleben beim Vorlesen Nähe und Austausch mit einer Vertrauensperson. Das ist der bedeutendste Unterschied zum Fernsehen. Vorlesen hat darüber hinaus eine große Bedeutung für die Sprachentwicklung von Kindern. In keiner anderen Situation werden so viele Gegenstände benannt wie beim Betrachten von Bilderbüchern. Neue Gegenstände werden wahrgenommen und der Symbolcharakter von Bildern und von Sprache verstanden. Kinder lernen, Dinge zu benennen und Zusammenhänge herzustellen. Gefühlswelten werden angesprochen, wodurch eine wichtige Grundlage für Sozialverhalten und die Vermittlung von Werten geschaffen wird. Darüber hinaus fördern Kinderbücher die Kreativität und unterstützen die Lernfreude, da sie an die Welt der Kinder anknüpfen.

## Der frühe Vogel fängt den Wurm

Genau das meinen Experten (Studie der „Stiftung Lesen“), wenn sie davon sprechen, dass Sprach- und Lesekompetenz schon vor dem Schulstart beginnt. Durch das Vertraut-Werden mit Geschichten, Bildern, gesprochener Sprache und Texten wird auch die Grundlage für das sinnerfassende Lesen gelegt. Viele Menschen, die als Jugendliche oder Erwachsene nicht lesen und schreiben können, haben es nicht



*Körperkontakt bietet Geborgenheit und unterstützt dadurch ein entspanntes Lernen*

verlernt, sondern nie richtig gelernt. Die Ursachen liegen unter anderem darin, dass immer weniger Kindern vorgelesen wird. Alarmierend sind dazu die Ergebnisse der letzten PIRLS-Studie von 2011. Verglichen mit jenen 14 Ländern, die Österreich wirtschaftlich und geografisch besonders nahe sind, ist die Lesekompetenz der österreichischen Schüler der 4. Schulstufe an letzter Stelle zu finden. Mit nur 5% hat Österreich die geringste Anzahl an Spitzenschülern. Gemeinsam mit Ungarn und Slowenien ist mit 20% der Anteil an leistungsschwachen Schülern bei uns am höchsten. Am besten also, früh genug mit dem Lesen anfangen.

Vorlesen hat zum Wohle der Kinder mehr Popularität verdient. Die Öffentliche Bibliothek unterstützt Sie dabei gerne:

- 1400 Bilderbücher zum Entdecken warten auf Vorleser.
- Beim Sommerleseclub zählen auch die vorgelesenen Bücher. Neben allen Selbstlesern sind auch alle von 0-6 Jahren eingeladen, mitzumachen.
- Die regelmäßigen Bilderbuchkinos sind wunderbare Möglichkeiten, gemeinsam mit anderen vorgelesen zu bekommen.
- Und für all jene, die sich schwer tun mit dem Lesen: „Lesen für Dakota, Dalmeny und Feli! Hunde sind die besten Zuhörer“.

**FERNSTUDIUM SO NAH!**

Land Salzburg  
ZENTRUM FÜR FERNSTUDIEN ÖSTERREICH  
SAALFELDEN AM STEINEREN MEER

AUS UND WEITERBILDUNG IN SAALFELDEN  
AN DER FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

**StudienZentrum**  
weiter bilden bis zum Uni-Abfluss

### Bachelor und Master in

- Kultur- und Sozialwissenschaften / Wirtschaft / Recht / Informatik & Mathematik

### Weiterbildende Studiengänge und Kurse

- Projektmanagement, Sportrecht, Mediation u.a.

**Beratung und Inskription im Studienzentrum Saalfelden**

Techno\_Z in Saalfelden, Leogangerstraße 51a

**Einschreibung ins Psychologiestudium ab sofort wieder möglich!**

[www.smc-info.at](http://www.smc-info.at) / [office@smc-info.at](mailto:office@smc-info.at) / 06582 - 74916-0

## „Sei so guad und übertreib`s nid!“

Autorinnen: Jacqueline Leitinger, Theresa Rass  
Foto: fotolia.com

Für viele Jugendliche gehört Alkohol zum Feiern dazu. Die Streetworkerinnen Jacqueline und Theresa haben sich mit jungen Leuten über ihre Erfahrungen unterhalten.

**A**us der alltäglichen Präventionsarbeit als Streetworkerinnen wissen wir, dass sich Feste feiern und ein gesunder, angemessener Alkoholkonsum leider selten vereinbaren lassen. Auf diesem Wege wollen wir euch nicht nur unsere Sicht der Dinge, sondern auch die Einstellungen von Jugendlichen zum Thema „Feiern im Pinzgau“ darlegen. Direkt befragte Jugendliche berichten über ihre einschlägigen Erfahrungen.

### Feiern ohne Alkohol?

„Lieber geht es mir gut und mir ist schwindelig vom Tanzen, als dass mir schlecht und schwindelig vom Alkohol ist“, so Lisa (Namen wurden von der Redaktion geändert). Gute Musik, eine tolle Stimmung und Freunde sind das Wichtigste bei einem gelungenen Fest, da waren sich die Jugendlichen einig. „Schöne Frauen und gutes Essen dürfen nicht fehlen“, lacht ein 18-jähriger befragter Jugendlicher. Doch auf die konkrete Frage „Gibt es für dich ein Feiern ohne Alkohol?“ waren sich die Befragten uneinig. „Ich bin auch ohne Alkohol peinlich genug“, teilt uns Andy unter Gelächter mit. Susi findet auch, dass man ohne Alkohol Spaß haben kann. Mit übermäßigem Alkoholkonsum machten andere wiederum schlechte Erfahrungen. Schlägereien, Alkoholvergiftungen und Sachbeschädigungen waren negative Folgen eines zu intensiven Feierns. Trotzdem kann auf Alkohol meist nicht verzichtet werden.

### „A guada Rausch“

Bezogen auf die Verhaltensmuster der Jugendlichen versuchen wir als Sozialarbeiterinnen bei unseren Lokalrunden und bei den Festen im Sommer mit einem „Speibacker!“ entgegen zu wirken, auf dem Tipps für „an guad'n Rausch“ abgebildet sind (siehe Infobox rechts). Zusätzlich werden von uns Workshops zum Thema Alkohol und Tabak in den verschiedensten Jugendeinrichtungen abgehalten. Das Jugendschutzgesetz wird dabei immer aufgegriffen. Doch wer hält sich daran? „Kenn ich nicht, habe ich mich noch nie daran gehalten“, so Michi. „Aber auch Barbesitzer halten sich kaum daran, da habe ich selber Erfahrungen gemacht“, gibt sie preis. Lisa kontert: „Das Gesetz ist zu unserem eigenen Schutz!“ Weiters kritisiert sie den oft sehr hohen Preis der alkoholfreien Getränke auf Festen. Auch wir vertreten diese Meinung und wollen ergänzen, dass nicht nur der Preis, sondern auch das Angebot zu bemängeln ist. Wir wünschen uns eine vielfältigere und leistbare Palette an alkoholfreien Getränken.

### Alkohol nicht an erster Stelle

Erfreulich war bei der Befragung der Jugendlichen, dass Alkohol für sie nicht an erster Stelle steht. Die Jugendlichen wünschen sich für ihre Feste im Pinzgau ein günstiges und ansprechendes Rahmenprogramm, das sie gemeinsam mit ihren Freunden nutzen können.



### TIPPS für „an guad'n Rausch“

- Trink nur, wenn du gut drauf bist. Alkohol verstärkt meistens deine Stimmung.
- Trink nicht durcheinander. Bleib bei einem Getränk.
- Trink langsam. „A guada Rausch“ braucht Zeit.
- Trink zwischendurch mal Wasser. Damit hältst du länger durch.
- Lass Betrunkene niemals alleine. Achte auf deine Freunde.
- Notrufnummer: 144 Rettung
- Alkohol und Benzin vertragen sich nicht. Lass dein Auto/Moped stehen, wenn du Alkohol getankt hast.

## Freizeittipp

für Kinder und Jugendliche

### Sommerrodeln am Biberg

Für Fun und Action bei trockenem Wetter sorgt die 1,6 km lange Sommerrodelbahn am Biberg. Wie schnell ihr die kurvenreiche Abfahrt hinunterrast, entscheidet ihr selbst. In den Sommerferien hat die Bahn täglich von 9 bis 18 Uhr für euch geöffnet. Eine Berg- und Abfahrt kostet 11,40 Euro für Jugendliche und 10,20 Euro für Kinder. Die gute Nachricht: passend zur Zeugnisvergabe gibt es im Juli und August

eine Aktion. Für fünf 1er oder einen 5er im Zeugnis dürfen Schüler einmal gratis fahren! Nach der Abfahrt können sich die Kids beim Sport Simon Kiddy Park so richtig austoben und mit Fahrrädern schwierige Hindernisse meistern.

Am 16.07.2016 gibt es auch wieder das Spielfest am Biberg sowie den Biberg-Aufiradler. Dort wird Unterhaltung für Groß und Klein geboten.

**Auf Facebook unter „Jugendzentrum Saalfelden“, „Streetwork Pinzgau“ und „Kinderzentrum Saalfelden“ findet ihr weitere Freizeittipps für Kinder und Jugendliche in eurer Umgebung.**



## Vom Schicksalsschlag zum Sieg

Laufen für die, die es nicht können. Die Saalfeldnerin Cornelia Moser läuft für ihren Vater, der nach einem Fahrradunfall für einige Zeit nicht mehr gehen konnte.

**W**er hat nicht von dem Rennen gehört, an dem Tausende Menschen gleichzeitig auf der ganzen Welt teilnehmen? Die Rede ist vom Wings for Life World Run, dessen Erlös in Forschungsprojekte zur Heilung von Querschnittslähmung fließt. Die Saalfeldnerin Cornelia Moser erreichte heuer mit rund 57 Kilometern den 1. Platz in Österreich und wurde 4. weltweit. Der World Run ist Cornelia Moser ein ganz besonderes Anliegen. Sie selbst musste miterleben wie es ist, wenn jemand tagtäglich auf Hilfe angewiesen ist und sich zurück ins Leben kämpfen muss. Im Herbst 2015 hatte ihr Vater einen schweren Radunfall, bei dem er eine inkomplette Quer-

schnittslähmung erlitt. „Erst zu so einem Zeitpunkt weiß man, was Gesundheit bedeutet und weiß es wirklich zu schätzen, was es heißt, laufen zu dürfen. Dementsprechend habe ich den Lauf umso mehr genossen“, sagt Cornelia Moser.

### Hobbyläuferin und Ausnahmetalent

In der Woche zwischen 80 und 130 Kilometer, ein langer und mehrere kurze Läufe. Doch nie zuvor ist Cornelia Moser eine Distanz von rund 57 Kilometern gelaufen. Die längste Strecke im Training waren 48 Kilometer, welche von Saalfelden nach Maria Alm führte, weiter nach Zell am See, zweimal um den Zellersee und wieder nach Hause.

### Hartes Training oder Auszeit

Erst drei Wochen vor dem World Run hat Cornelia Moser entschieden, daran teilzunehmen. Das Training hat ihr immer Spaß gemacht. Schon als Kind fing sie an, verschiedene Sportarten auszuüben. Bis heute hat sie die Freude am Laufen nie verloren und nutzt den Sport auch im stressigen Alltag als Ausgleich. „Beim Laufen kann ich einfach abschalten, da ist mein Kopf leer.“

Die junge Saalfeldnerin studiert Jus im sechsten Semester und hat einen Teilzeitjob. Umso erstaunlicher ist ihr Ergebnis beim World Run. In wenigen Wochen steht ihre letzte Prüfung bevor. Dazu wünschen wir natürlich viel Erfolg!



Cornelia Moser aus Saalfelden (re.) wurde vom Wings for Life Car erst nach 57 km eingeholt.

## 10-Kampf für Kinder und Jugendliche

Am **2. Juli 2016** findet auf der Leichtathletikanlage der HIB der erste Saalfeldner 10-Kampf für Kinder und Jugendliche statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Pinzgauer Kinder bis 14 Jahre (JG 2002) und alle Behindertensportler Österreichs.

09:00 Eintreffen der Sportler, Registrierung  
10:00 Beginn der Wettkämpfe  
16:00 Grillfest, Siegerehrung, Tombola, Autogrammstunde mit Simon Eder

Nennungen bis 21. Juni an roland.traurner@gmail.com; Nenngeld: 12 Euro

Saalachtaler  
Tennisturnier  
29.-31. Juli 2016  
Sportanlage Bürgerau

Beginn: Fr. 14:00 Uhr | Sa. 9:00 Uhr | So. 9:30 Uhr  
Finale: So. 14:00 Uhr  
Mehr Infos & Turnierplan: [www.esv-saalfelden.at](http://www.esv-saalfelden.at)

# 50 Jahre und jeder ist willkommen

Autor: Bernhard Pfeffer  
Bilder: HSV Saalfelden

Wenn der Profisportler den Maskenschnitzer trifft. Beim HSV Saalfelden treffen verschiedene Menschen und Interessen aufeinander. Und das mit großem Erfolg.

Ziemlich genau vor 50 Jahren, am 16. Juni 1966, gründete der Bundesheer-offizier Otto Gehrler den Heeressportverein (HSV) Saalfelden. Im Gründungsjahr gab es bereits sieben Sektionen: Eisschießen, Fußball, Judo, Schießen, Schilaulauf, Tennis und Tischtennis. Heute zählt der Verein zehn Sektionen und über 600 Mitglieder.

## Kaderschmiede für Biathleten

Der HSV Saalfelden zählt zu den erfolgreichsten Vereinen Salzburgs. Die Athleten brachten im Laufe der Jahrzehnte viele Olympi- und WM-Medaillen nach Saalfelden, ganz zu schweigen von den unzähligen Titeln auf nationaler Ebene. Alleine die Sektion Schilaulauf kann 208 Staatsmeistertitel vorweisen! Den ersten großen internationalen Erfolg lieferte Biathlet Alfred Eder, als er 1983 bei der

WM in Antholz die Bronzemedaille errang. Bis heute zählen Athleten des HSV Saalfelden zur Weltspitze im Biathlonsport. Bei der WM 2016 waren sogar fünf Athleten des HSV im Einsatz. Simon Eder konnte endgültig an die Erfolge seines Vaters Alfred anschließen und krönte seine bisherige Laufbahn mit einer WM-Bronzemedaille im Einzel.

## Bogenschützen im Vormarsch

Besonders positiv entwickelte sich die 2002 gegründete Sektion Bogensport. Die Bogenschützen können bereits 23 Medaillen bei Weltmeisterschaften vorweisen, 10 davon in Gold. Erfolgreichster Bogenschütze ist Christian Wilhelmstätter mit drei WM-Titeln. Und der Boom hält an. Die Sektion zählt mittlerweile 276 Mitglieder und ist somit die größte innerhalb des HSV Saalfelden.



Biathlet Alfred Eder sorgte für die ersten internationalen Erfolge beim HSV.

## Das Besondere

In unseren Recherchen sind uns zwei besondere Merkmale aufgefallen, die den HSV Saalfelden von vielen Vereinen abheben. Zum einen herrscht sehr große Kontinuität an der Spitze. In der 50-jährigen Vereinsgeschichte gab es nur wenige Präsidenten-Wechsel. Der heutige Präsident Michael Wallner führt den Verein bereits seit mehr als 25 Jahren. Eine zweite Besonderheit sind die zahlreichen unterschiedlichen Interessensgruppen, die der HSV vereint. Sektionen wie „Brauchtum“, „Fischen“ oder „Schach“ belegen die Vielseitigkeit des Heeressportvereins. Hier trifft der Profisportler den Maskenschnitzer und der Bogenschütze den Könnler am Schachbrett. Jeder schätzt die Leistungen des anderen, auch wenn sie in der Öffentlichkeit oft sehr unterschiedlich bewertet werden.



Das aktuelle Präsidium des HSV Saalfelden. In der Mitte Präsident Michael Wallner mit seinen Stellvertretern Gerhard Steger (re.) und Andrea GroBegger (li.).

## 50 Jahre HSV Saalfelden

23. Juni 2016

Öffentlicher Festakt am Rathausplatz

18:00 Uhr: Platzkonzert der Bürgermusik Saalfelden  
18:30 Uhr: Jubiläumsfeier mit Ansprachen, Vorstellung der Sektionen und Foto-Präsentationen

Mehr Infos: [www.hsv-saalfelden.at](http://www.hsv-saalfelden.at)





# Wetterheilige und Lostage

Autorin: Andrea Dillinger  
Bild: Stefan Gimpl

*Für Menschen ist es seit jeher wichtig, das Wetter voraussagen zu können. Dafür wurden bei uns seit dem Mittelalter Wetterheilige und Lostage herangezogen. Aber auch heute hört man noch von Eisheiligen oder dem Siebenschläfertag.*

Die ländliche Bevölkerung, deren wirtschaftliches Leben und Überleben von einer guten Ernte und somit stark vom Wetter abhing, war, als es noch keine Wettervorhersage gab, auf die Erfahrungswerte ihrer Vorfahren angewiesen. Meteorologische Ereignisse - so wie Frost im Frühjahr - wurden mit fixen Tagen im Kalender in Verbindung gebracht, an welchen wiederum das Namensfest bestimmter Heiliger gefeiert wurde. Diese galten in der Regel als Wetterheilige, die vor allem vor Unwetter schützen sollten. Es handelt sich hierbei um sogenannte Lostage, die Vorhersagen über das zukünftige Wetter ermöglichen und den günstigsten Zeitpunkt verschiedener Tätigkeiten in der Landwirtschaft, wie zum Beispiel die Aussaat, angeben. Aber Lostage geben auch Auskunft über Ernteerfolg oder -misserfolg.

## Wetterheilige

Die Wetterheiligen Paulus und Johannes haben mit den gleichnamigen Evangelisten nichts zu tun, sondern sind laut Überlieferung am 26. Juni im Jahr 362 als frühchristliche Märtyrer in Rom hingerichtet worden. Sie gelten als Schutzpatrone gegen Hagel, Blitz und Unwetter, aber auch gegen die Pest. Mancherorts wurden am 26. Juni schwarze Wetterkerzen geweiht, die bei drohendem Unwetter angezündet werden. Die ursprüngliche Schwarzfärbung

der Kerzen kam daher, dass man sie aus gesammeltem Tropfwachs und den Überresten von Wachsbildern fertigte.

Zu den Eisheiligen zählen die Namensfeste des Hl. Pankratius (12. Mai), des Hl. Servatius (13. Mai), des Hl. Bonifatius (14. Mai) und der Hl. (kalten) Sophia (15. Mai). Wie ihre Bezeichnung schon ahnen lässt, kommt Mitte Mai mit schöner Regelmäßigkeit eine Kaltwetterfront auf uns zu, die noch mal ordentlich Frost bringen kann. Allerdings wurden diese Tage nach dem Julianischen Kalender festgesetzt. Seit 1582 verwenden wir aber den Gregorianischen Kalender, was dazu führt, dass der Kälteeinbruch mittlerweile eine 10-tägige Verspätung hat.

Die Eisheiligen betreffend gibt es auch eine große Anzahl von Bauernregeln, die den Einbruch der Temperaturen Mitte Mai widerspiegeln. So heißt es zum Beispiel „Pankraz, Servaz, Bonifaz machen erst dem Sommer Platz“ oder „Pflanze nie vor der Kalten Sophie“.

## Lostage

Ebenso verschoben hat sich ein Lostag, der Siebenschläfertag. Der 27. Juni ist der Gedenktag für die sieben Schläfer von Ephesus. Der Name geht auf die Legende von sieben jungen Christen zurück, die von einem römischen Kaiser zum Tod durch lebendiges Einmauern verurteilt wurden. Sie starben aber nicht, sondern schliefen fast 200 Jahre lang, bevor sie am 27. Juni 446 gefunden wurden und erwachten. Der 27. Juni gilt bzw. galt - jetzt ist es ja der 7. Juli - als meteorologische Besonderheit. Das Wetter, das an diesem Tag herrscht, hält sich angeblich 7 Wochen.

Ein weiterer wichtiger Lostag ist Maria Licht-

mess am 2. Februar. „Ist's an Lichtmess hell und rein, wird ein langer Winter sein; wenn es aber stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit.“

## Das Jahr ohne Sommer

Im Jahr 1816, das Jahr, das als das „Jahr ohne Sommer“ in die Geschichte einging, halfen alle Bauernregeln und Wetterheiligen nichts mehr. 1815 brach auf der Insel Java der Vulkan Tambora mit einer unbeschreiblichen Intensität aus. Die in die Atmosphäre gelangten Staubpartikel bewirkten eine globale Klimaveränderung, die sich im folgenden Jahr voll auswirkte. Im Bürgerbuch der Gemeinde Saalfelden hielt der damalige Bürgermeister Josef Thalmayr Folgendes fest: „Vorzüglich hatte sich im letzten Jahr 1816 die Unfruchtbarkeit wegen beständiger Nässe und Kälte über ganz Deutschland und noch weiter erstreckt. Alle Zeitungen verkündigten große Schauerschläge, Überschwemmungen. Alle Vorräte waren erschöpft und es entstand daher im Winter von 1816 bis 1817 eine große Teuerung. (...) Nicht bloß von Hafer und Erdäpfeln wurde allgemein gekocht und Brot gebacken, man musste vielfältig wohl zu weit schlimmeren Mitteln seine Zuflucht nehmen, um etwas für den Hunger zu haben. Bohnenstroh, Graswurzeln und dergleichen wurden gemahlen und zum Brotbacken verwendet. Der Mangel an Tierfutter war nicht minder groß. (...) Viele mussten ihr Vieh fast mit Taxach allein noch durchbringen. Der Handwerker fand keine Arbeit mehr; viele Dienstboten wurden entlassen, oder waren froh, ohne Lohn, um schlechte Kost Dienst zu nehmen. Die Not war allgemein und unbeschreiblich. Dennoch ist Gottlob niemand verhungert!“